

Praxisziele mit Projektmanagement leichter erreichen

| Dr. Dr. Cay von Fournier

Projekte kennen wir aus unserem Berufsalltag und sind meist vertraut damit, diese Schritt für Schritt auch zu einem guten Ergebnis zu führen. Geht es dagegen um Zeit- und letztendlich auch Zielplanung, haben wir zwar gelernt, lang-, mittel- und kurzfristig zu planen, an der konsequenten Umsetzung scheitern wir jedoch häufig. Weil wichtige Projekte sozusagen dazwischenkommen und schnell oberste Priorität haben oder dringende tägliche Arbeiten uns an der Umsetzung der Planung hindern. Betrachten wir auch unsere Ziele einmal als Projekte, können wir das bereits trainierte Wissen anwenden und mit SPASS zum Erfolg bringen.

Viele Ziele sind groß und komplex und werden aus diesem Grund erst gar nicht angegangen. Jedes formulierte Ziel, ob groß oder klein, ist letztendlich aber nichts anderes als ein Projekt. Ein Projekt beschreibt die Erreichung eines Zielzustandes zu einem definierten Zeitpunkt mit definierten Kosten und einer bestimmten Anzahl von Mitarbeitern. Je nach Komplexität ist diese Zielerreichung eine große Aufgabe, die sich in viele Teil- und Einzelaufgaben zerlegen lässt. Diese Einzelaufgaben erledigen dann Menschen mit einem definierten Aufwand an Zeit und Geld. Für das persönliche Zielmanagement werden diese „Men-

schen“ in der Regel wir selbst sein. Aber wir können hierbei schon überlegen, welche anderen Personen an diesem Ziel beteiligt sind oder sein sollten.

Zahnarztpraxis wird zum Raumschiff DDS Denterprise

Ein großes Ziel hatte vor vielen Jahren auch der etwas „verrückte“ (im positiven Sinne des Wortes) und außergewöhnliche (im wahren Sinne des Wortes) Unternehmer Dr. Hans Seeholzer, ein eigenwilliger Kieferorthopäde aus Erding. Als Hans Seeholzer vor vielen Jahren im Seminar UnternehmerEnergie saß, kam ihm eine ganz besondere Idee zu der Frage: „Was machen Sie und

Ihr Unternehmen anders als die anderen Unternehmen?“ Mit leuchtenden Augen fuhr er nach Hause und begann seine Praxis völlig umzugestalten. Er baute die Praxis als Raumschiff um und gab ihr den Namen „DDS Denterprise“ (siehe Abb.). Sicher können Sie sich die Reaktionen der Mitarbeiter vorstellen. Zunächst herrschte Entsetzen über den „verrückt“ gewordenen Chef. In der Tat hatte er seinen Standpunkt „verrückt“, durch ein klares Ziel und eine Vision jedoch fest davon überzeugt, dass es sich lohnt, dieses Projekt zu realisieren. „Ich versuche nach dem Motto ‚Wir nehmen alles wichtig, aber nichts ernst‘ eine Spaßkultur zu erreichen, damit der Zahnarztbesuch zu einem Erlebnis wird“, berichtet Hans Seeholzer. Wobei Seeholzer unter „Kultur“ die Gesamtheit der Verhaltenskonfigurationen des gesamten Praxisteams versteht. Die Spaßkultur kann man auch erleben, wenn man in die Telefon-Warteschleife geschickt wird: Dort wird der Anrufer nicht mit einer elektronischen Dudelmusik oder ähnlichem gelangweilt, sondern wird mit den neuesten Witzen, vom Chef persönlich erzählt, erheitert. Im Wartezimmer



Ein Kindertraum wird wahr – Die Zahnarztpraxis von Dr. Hans Seeholzer aus Erding wird zum Raumschiff DDS Denterprise.